

SkyForce

Falcon 900LX für Bundesrat gesucht

Nachdem sich der Bundesrat Ende 2011 noch gegen die Beschaffung eines neuen Bundesratsjets ausgesprochen hatte, haben nun technische Pannen bei der 32-jährigen Falcon 50 T-783 für einen rasanten Stimmungsumschwung bei der Landesregierung gesorgt: Der Bundesrat hat beschlossen, dass die Falcon 50 im 2013 ersetzt werden soll. Im Auftrag des Bundesrats soll das VBS für maximal 35 Millionen Franken eine gebrauchte Falcon 900LX beschaffen. Dabei handelt es sich um die Langstreckenversion mit Winglets der bewährten Falcon 900. Sie kann mit acht Passagieren **8800 Kilometer nonstop** fliegen, was gegenüber der Falcon 50 ein Quantensprung ist. Da derzeit der Occasionsmarkt mit Businessjets «überschwemmt» ist, hat der Bundesrat eine gute Zeit für den Kauf eines neuen Jets gewählt.

Geprüft wurde auch eine Miet-Variante. Bei einer geplanten Nutzungsdauer von 20 Jahren schneide aber die Variante «Kauf» finanziell klar besser ab teilt das VBS mit. Zudem hat die Variante «Kauf» in Bezug auf Verfügbarkeit, Sicherheits- und Haftungsbestimmungen Vorteile. Die Finanzierung der Investition erfolgt zu Lasten des **ordentlichen VBS-Budgets**. *hjb*

Vorbereitungen für Gripen-Offset-Deals

Im Rahmen eines grossen Business-to-Business-Events (B2B) haben sich Ende Juni Vertreter der Schweizer Industrie mit Vertretern von **Saab** und ihren Lieferanten und Partnern im Stade de Suisse in Bern getroffen. Damit wurde der Startschuss für das Schweizer Industriebeteiligungsprogramm im Rahmen der Gripen-Beschaffung gegeben. Der Anlass wurde von der **Armasuisse**, **Swissmem** und der **GRPM** (Groupe Romand pour le Matériel de Défense et de Sécurité) gemeinsam organisiert. Es fanden über 1200 Treffen mit Vertretern von 130 Unternehmen aus der ganzen Schweiz statt. Damit sollen Geschäftsmöglichkeiten für das Schweizer Industriebeteiligungsprogramm von Saab gefunden, geschaffen und gefördert werden. Bei einer Gripen-Beschaffung durch die Schweiz verpflichtet sich Saab, Offset-Verpflichtungen über 100 Prozent des Vertragswerts zu erfüllen. *pd*



Foto Gili Schneberger

Zweiter FMA-PC-7 am Zigermeet in Mollis

Wie bereits gemeldet, betreibt das Fliegermuseum Altenrhein (FMA) mit dem T7-FUN einen zweiten ehemaligen PC-7 (ex A-909) der Luftwaffe. Am Zigermeet am 23. Juni in Mollis war er ein beliebtes Foto-Sujet – am Boden und in der Luft.

Ausgezeichnete Schweizer Luftwaffe

Am **Tiger Meet 2012** in Norwegen (siehe SkyNews.ch 07/2012), der grössten europäischen Luftwaffen-Verbundübung, hat die Schweizer Delegation in der Disziplin «**Best flying Unit**» den ersten Rang belegt. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Belgier und Engländer. Bei der Vergabe des «**Silver Tigers**» hat die Fliegerstaffel 11 hinter den Belgiern den zweiten Platz belegt. Die Jury für die Vergabe dieser Preise bilden die anwesenden fliegenden Staffeln. Dabei wird die Performance betreffend Planung, Briefing, Ausführung und Debriefing beurteilt. Korpskommandant **Markus Gygax** freute sich am Luftwaffen-Rapport über die-

se Auszeichnung sehr: «Dies zeigt, dass die Schweizer Luftwaffe trotz knappen Personal- und Materialressourcen optimal trainiert und ihr Kerngeschäft in der Luft versteht.» Das Tiger Meet 2013 findet vom 17. bis 28. Juni wieder in Ørland statt.

Am letzten Juni-Wochenende haben der F/A-18 Hornet Solo Display Pilot Hauptmann **Ralph «Deasy» Knittel** von der Fliegerstaffel 17 und das Super Puma Display Team an der RAF **Waddington** International Air Show in Grossbritannien teilgenommen. Hptm Knittel und sein Team haben den zweiten Rang im «**Overall Flying Display**» gewonnen. *hjb*

Gripen fliegt dieses Jahr auf der Axalp

Im Rahmen eines zweitägigen Arbeitsbesuches, am 28./29. Juni bei ihrem Schweizer Amtskollegen **Ueli Maurer**, machte Schwedens Verteidigungsministerin **Karin Enström** nun auch offiziell das Angebot, dass Schweden der Schweiz eine Staffel gebrauchter **Gripen C/D vermieten** könnte, bis die neuen Gripen E/F lieferbar sind. Damit könnten die F-5 Tiger früher ausser Dienst gestellt und gleichzeitig Piloten wie Bodenpersonal mit dem Gripen-System vertraut gemacht werden. In einer von beiden Seiten unterzeichneten Absichtserklärung ist ausdrücklich von einer **gemeinsamen Beschaffung** des Gripen E/F durch Schweden und die Schweiz die Rede. Eine Entscheidung über die Beschaffung des Gripen E/F durch das schwedische Parlament wird im Dezember erwartet. Bundesrat Ueli Maurer zeigte sich am Rande des Treffens überzeugt, dass die Entwicklung der neuen

Gripen-Variante für die Schweiz nach wie vor keine finanziellen Risiken mit sich bringe.

Zur diesjährigen Farnborough-Airshow (siehe Seite 8) konnte das Gripen NG Testflugzeug mit dem neuen Selex Galileo **Raven ES-05 AESA-Radar** fliegen. Zusammen mit weiteren aktiven und passiven Sensoren ist das moderne Radar ein wichtiges Element für die gesteigerten Fähigkeiten des Gripen E/F.

Seit 1999 nutzt auch die **britische Testpilotenschule** (ETPS) den Gripen. Der entsprechende Vertrag wurde jüngst verlängert und umfasst mehrere ETPS-Kurse inklusive Trainingsflüge in Schweden.

Saab-Vertreter konnten weiter bestätigen, dass an der diesjährigen Fliegerdemonstration der Schweizer Luftwaffe auf der **Axalp** auch die Beteiligung von schwedischen Gripen vorgesehen ist. *eb*

www.saabgroup.com